

Leica

150 Jahre Optik
1849 - 1999



LEICA M6 Platin



LEICA

Leica

150 Jahre Optik
1849 - 1999

Geschichtssplitter und Optische Highlights

1849-1879



ELMAR-M 1:2.8/50

Carl Kellner gründet seine Werkstatt. Er fertigt Teleskope und - bald ausschließlich - Mikroskope, deren Qualität durch den Einsatz seines selbst entwickelten orthoskopischen Okulars großen Anklang finden. Ernst Leitz konzentriert



Carl Kellner

seine Bemühungen nach Übernahme des Betriebs auf die Verringerung der Produktionstoleranzen und entwickelt die Geräte weiter.

1910-1939



SUMMILUX-M 1:1.4/50

Vielleicht der bedeutendste Abschnitt der Firmengeschichte: Oskar Barnack entwickelt die LEICA, die bald nach ihrer Einführung auf den Markt die gesamte Welt der Fotografie revolutioniert.

1970-1999



SUMMILUX-M 1:1.4/35 ASPH.

Heute bietet die Leica Camera AG eine einzigartige, komplette Höchstleistungskette von der Beobachtung mit TRINOVID Ferngläsern, TELEVID Spektiven, über die Aufnahme mit den M- und R-Systemen sowie Compact-cameras, bis zur Wiedergabe mit PRADOVIT Projektoren.

1940-1969



SUMMICRON-M 1:2/35 ASPH.

Die LEICA M3 erscheint. Ihr unvergleichlich großer und heller Leuchtrahmen-Meßsucher mit Parallaxenausgleich findet sich - immer wieder weiterentwickelt - auch in den aktuellen M6-Modellen.



1880-1909



SUMMICRON-M 1:2/50

Leitz führt die industrielle Serienproduktion ein. Das Unternehmen arbeitet ausgesprochen erfolgreich - gegen Ende dieses Abschnitts wird bereits das 100.000ste Mikroskop hergestellt.



Leica

150 Jahre Optik
1849 - 1999

LEICA M6 "150 Jahre Optik" - Eine exclusive Sonderserie

LEICA Kameras und
LEICA Objektive sind

Inbegriffe für Präzi-
sionsmechanik und
höchste Abbildungs-

qualität. Seit Jahrzehnten

schon und in aller Welt. Ihre einzigarti-
ge Leistungsfähigkeit ist das Ergebnis
eines nimmermüden Strebens nach
Perfektion und einer mittlerweile
150jährigen Erfahrung.

Vor 150 Jahren nämlich, im Juli 1849,



Leitz Wetzlar GmbH aus. Dort wurde
1924 der Fotobereich gegründet, aus
dem sich die heute selbständige Leica
Camera AG entwickelte.

Mit einer Serie von 150 LEICA M6
- eine Kamera für jedes Jahr* - wird
jetzt im Jubiläumsjahr 1999 an die Ge-
schichte des renommierten Unterneh-
mens erinnert: Jedes der Sonder-
modelle wird einzeln in aufwendiger
Handarbeit mit matt-glänzenden,

Die Deckkappen tragen spezielle Gra-
vuren mit dem klassischen Leica
Schriftzug, wobei eine der Jahreszahlen
von 1850 - 1999 jede der Kameras zum
Unikat werden läßt. Ein Linsenschnitt
des zugehörigen Objektivs vervollstän-
digt das Ensemble. Jeweils 30
Kameras werden mit gleichen
Objektiven bestückt:

- ELMAR-M 1:2,8/50 mm
(1850 - 1879),
- SUMMICRON-M 1:2/50 mm
(1880 - 1909),
- SUMMILUX-M 1:1,4/50 mm
(1910 - 1939),
- SUMMICRON-M 1:2/35 mm ASPH.
(1940 - 1979),
- SUMMILUX-M 1:1,4/35 mm ASPH.
(1980 - 1999).

Geliefert werden die Modelle der Serie
in edlen Schatullen aus Pyramiden-
nußbaum-Wurzelholz, die aufwendig
mehrfach lackiert und hochglanzpoliert
werden, sowie mit einem
Echtheitszertifikat.

*Die Kamera mit der Jahreszahl 1849 verbleibt im
Leica Museum in Solms.



gründete Carl Kellner sein "Optisches
Institut", das zur Keimzelle der gesam-
ten Wetzlarer optischen Industrie wer-
den sollte. Ernst Leitz übernahm 1869
diese Manufaktur und baute das
Unternehmen zu der späteren Ernst

platinieren Oberflächen und einer
grauen Schlangenbelederung versehen.
Die Karungsschlange, von der das Leder
stammt, ist ein nicht artengeschütztes
Zuchttier.



Leica

150 Jahre Optik
1849 - 1999

1849-1879



ELMAR-M 1:2.8/50

Das heutige ELMAR-M 1:2,8/50 mm ist die Neurechnung eines Klassikers. Ursprünglich für die LEICA I entwickelt, zeichnet sich auch das aktuelle Modell durch erstklassige Abbildungseigenschaften aus. Da es sich in das Kameragehäuse versenken läßt, ist es auch unnachahmlich kompakt.

LEICA M6 Platin mit ELMAR-M 1:2,8/50, Bestellnr. 10 484

1880-1909



SUMMICRON-M 1:2/50

Das SUMMICRON-M 1:2/50 mm, es ist das jüngste Modell dieses traditionsreichen Namens, darf mit seiner hervorragenden Abbildungsleistung zu den besten Objektiven dieser Brennweite gezählt werden.

LEICA M6 Platin mit SUMMICRON-M 1:2/50, Bestellnr. 10 483

1910-1939



SUMMILUX-M 1:1.4/50

Das SUMMILUX-M 1:1,4/50 mm war bei seiner Vorstellung eine Sensation, zeigt es doch eine bis dahin nicht für möglich gehaltene, exzellente Qualität bereits bei voller Öffnung.

LEICA M6 Platin mit SUMMILUX-M 1:1,4/50, Bestellnr. 10 482

1940-1969



SUMMICRON-M 1:2/35 ASPH.

Das SUMMICRON-M 1:2/35 mm ASPH. ist die jüngste Entwicklung der fünf Objektive. Der Einsatz einer asphärischen Linsenfläche ergibt eine in dieser Klasse vorher nicht erreichbare Abbildungsleistung.

LEICA M6 Platin mit SUMMICRON-M 1:2/35 ASPH., Bestellnr. 10 481

1970-1999



SUMMILUX-M 1:1.4/35 ASPH.

Das SUMMILUX-M 1:1,4/35 mm ASPH. hat den Maßstab für hochlichtstarke Weitwinkel neu definiert. Bereits bei offener Blende glänzt es mit einer überragenden Korrektur. Getreu der Leica Devise: Optische Höchstleistungen bis an die Grenze des technischen Machbaren.

LEICA M6 Platin mit SUMMILUX-M 1:1,4/35 ASPH., Bestellnr. 10 480



Markenzeichen der
Leica Camera Gruppe

Leica Camera AG, Oskar-Barnack-Straße 11, D-35606 Solms · Telefon (0 64 42) 2 08-0, Telefax (0 64 42) 2 08-3 33
<http://www.leica-camera.com> cpr@leica-camera.com · ® = Registriertes Warenzeichen · © = Copyright Leica Camera AG
Änderungen in Konstruktion, Ausführung und Angebot vorbehalten. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier - zum Schutz der Umwelt.
Bestell-Nr. der Ausgabe in **Deutsch 910704**, Englisch **910705** · Printed in Germany, 1/99/B